

Sarah Henn

Verständigungsprozesse in Teamsitzungen erforschen – Kollektivität, Struktur und Veränderung

Der Beitrag basiert auf einem Forschungsprojekt, welches sich mit der Bedeutung von Teamsitzungen im Feld der stationären Hilfen zur Erziehung beschäftigt. Dazu wurden Teamsitzungen in sozialpädagogisch betreuten Jugendwohngruppen audiografiert und mit der dokumentarischen Methode analysiert. Dabei geht es um die Frage, wie Verständigungsprozesse in Teamsitzungen zu erforschen sind, wenn sie als Teil der pädagogischen Praxis (Helsper 2008), und nicht als organisationskulturelles Kollektivierungsinstrument verstanden werden. Mittels empirischer Rekonstruktionen der Diskursorganisation, wie sie Aglaja Przyborski (2004) ausgearbeitet hat, soll gezeigt werden, welche Probleme mit der Setzung von Kollektivität einhergehen, welche strukturellen Bedingungen das Setting begleiten und woran Fallbearbeitung erkennbar wird. Dadurch wird angestrebt eine gegenstandsbezogene Anpassung der dokumentarischen Methode zu plausibilisieren.

Literatur:

Helsper, Werner (2008): Ungewissheit und pädagogische Professionalität. In: Bielefelder Arbeitsgruppe 8 (Hg.): Soziale Arbeit in Gesellschaft. 1. Aufl. Wiesbaden: VS, Verl. für Sozialwiss., S. 162–168.

Przyborski, Aglaja (2004): Gesprächsanalyse und dokumentarische Methode. Qualitative Auswertung von Gesprächen, Gruppendiskussionen und anderen Diskursen. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.